

Niederschrift öffentliche Sitzung des Gemeinderates Langenwolschendorf

Sitzungstermin:	Mittwoch, 02.02.2011
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindeamt, Hauptstr. 81, 07937 Langenwolschendorf

Anwesend sind:

Herr Frank Albert
Herr Thomas Hagedorn
Herr Manfred Heidrich
Frau Manuela Lautenschläger-Keim
Herr Uwe Lederer
Herr Holger Reinhold
Herr Gisbert Voigt

Entschuldigt fehlen:

Frau Ulrike Förster
Herr Dieter Heidrich

Gäste sind:

Herr Klaus Gneupel (Leiter FFW)
Herr Heiko Jäger (FFW)
Herr Holger Wedermann
Frau Heidrun Lehnhus
Frau Ute Flamich (OTZ)

Die Gemeinderatssitzung wird durch den Bürgermeister eröffnet.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift vom 08.12.2010
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Rechenschaftsbericht 2010 FFW Langenwolschendorf
Rederecht: Herr Klaus Gneupel
- 5 Wahl der Schiedsperson und der stellvertretenden Schiedsperson
- 6 Annahme von Geld- und Sachspenden gemäß Anlage 1 im Zeitraum vom 01.01. -
31.12.2010
Vorlage: LVö-001-2011
- 7 Ländlicher Wegebau Langenwolschendorf - Läwitz, 2. BA
Vorlage: LVö-002-2011
- 8 Kindereinrichtung "Spatzennest" in Langenwolschendorf - Fußbodenerneuerung im
Küchenbereich
Vorlage: LVö-003-2011
- 9 Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2 **Bestätigung der Niederschrift vom 08.12.2010**

Nachfrage, ob das Auto auf der Heidestraße entfernt wurde. → Der Bürgermeister hatte mit Herrn Czech gesprochen und Frau Lautenschläger-Keim bestätigt, dass das Auto nicht mehr am Straßenrand steht. Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

zu 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Wedermann fragt, was mit der Brache im Gewerbegebiet wird. → Der Bürgermeister gibt bekannt, dass das Grundstück vermessen ist, vor ca. 14 Tagen in seinem Beisein die Abmarkung erfolgte und er bereits beim Notar war.

zu 4 **Rechenschaftsbericht 2010 FFW Langenwolschendorf Rederecht: Herr Klaus Gneupel**

Herr Gneupel hebt hervor, dass er sich freut, wieder einmal vor der Gemeindevertretung die Arbeit der FFW darlegen zu können.

Die FFW Langenwolschendorf hat 22 Einsatzkräfte, 5 Mitglieder in der Jugend- und 6 in der Ehrenfeuerwehr. Die Einsatzkräfte und die Jugendfeuerwehr absolvierten je 15 Ausbildungstermine á 2 Stunden. Die FFW wurde zu 3 Hilfseinsätzen und zu 3 Brandeinsätzen gerufen. Bei einem Brand konnte sie nicht tätig werden, da dort Atemschutz erforderlich war, aber keiner der 9 dazu Berechtigten erreicht werden konnte. Es wurde die jährliche gemeinsame Einsatzübung mit der FFW Kleinwolschendorf durchgeführt.

Mit den Kameraden in Weckersdorf soll die Kooperation verbessert werden, nachdem dort ein Wechsel in der Führung stattfand. Die partnerschaftlichen Beziehungen mit Herdorf werden fortgeführt. Die Einladung nach Langenwolschendorf für 2011 ist erfolgt. Die Feuerwehr unterstützte auch 2010 die Kindertagesstätte und die Kirche. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wurden für 4 x neue Einsatzkleidung, 8 Untersuchungen auf Atemschutzauglichkeit, Überprüfung der Atemschutztechnik und Reifen für den LO verwendet.

Herr Reinhold: Wie kann Zahl der Berechtigten für Atemschutz verbessert werden?

→ Herr Gneupel: Es stehen noch 3 Untersuchungen aus, aber auch dann arbeiten alle außerhalb. Angedacht ist, eine Handyalarmierung die mit Sirenenauslösung gekoppelt wird. So könnten auch Kameraden außerhalb Langenwolschendorfs alarmiert werden.

→ Bürgermeister: Auskunft Sirenenwartungsfirma Hörmann – Kopplung mit Handys möglich, billigste Variante 1.200 €.

Herr Gneupel: Dringend erforderlich neues Funkgerät und Reifen für das neue Einsatzauto; wünschenswert neue Uniformen, damit einheitliches Auftreten bei öffentlichen Anlässen möglich wird. Das Problem mit Dienstsport im „Schleizer Hof“ ist geklärt, Schlüssel wird bei SG abgeholt und zurückgebracht, Kameraden über Zusatzversicherung bei FFW abgesichert.

Herr Reinhold: Bisher zahlt die Gemeinde die Einsatzkosten der FFW bei Verkehrsunfällen – muss über eine Satzung neu geregelt werden.

→ Bürgermeister: Frau Fischer (Stadtverwaltung) arbeitet bereits daran.

zu 5 **Wahl der Schiedsperson und der stellvertretenden Schiedsperson**

Für die gemeinsame Schiedsstelle haben sich 4 Personen beworben, von denen eine Schiedsperson und ein Stellvertreter zu wählen sind. Die Gemeinderäte haben je 2 Stimmen, obwohl von den Personen wenig bekannt ist. Die Wahlzettel werden einzeln in die Urne geworfen. Die endgültige Auszählung erfolgt in Zeulenroda, zusammen mit den Stimmen aus den anderen an der Schiedsstelle beteiligten Gemeinden.

zu 6 **Annahme von Geld- und Sachspenden gemäß Anlage 1 im Zeitraum vom 01.01. - 31.12.2010** **Vorlage: LVö-001-2011**

Die Spenden wurden hauptsächlich für die Rentnerweihnachtsfeier getätigt. Insgesamt waren das 1.422,59 €.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme von Geld- und Sachspenden (Anlage 1) im Gesamtbetrag von 1.422,59 € im Zeitraum vom 01.01. – 31.12.2010 zu.

Abstimmungsergebnis:

- Gemeinderatsmitglieder gesamt:	9
- Anwesend:	7
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	7
- Dafür:	7
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

zu 7 **Ländlicher Wegebau Langenwolschendorf - Läwitz, 2. BA** **Vorlage: LVö-002-2011**

Der zweite Bauabschnitt beim Kesselmühlenweg soll unverzüglich im Staatsanzeiger ausgeschrieben werden. Die erforderlichen Unterlagen erarbeitet das Architekturbüro Gansloser. Die Gemeinde erhofft sich dadurch bessere Ausschreibungsergebnisse und eine zügige Realisierung des Vorhabens. Der Wegeabschnitt erhält einen Asphaltbelag.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat Langenwolschendorf beschließt, die Arbeiten für den Ausbau (Asphaltbelag) des 2. Bauabschnittes des ländlichen Weges zwischen Langenwolschendorf und Läwitz (Kesselmühlenweg) auszuschreiben. Mit der Durchführung der öffentlichen Ausschreibung wird das Ingenieurbüro Gansloser, Niederlassung Schleiz, beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

- Gemeinderatsmitglieder gesamt:	9
- Anwesend:	7
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	7
- Dafür:	7
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

**zu 8 Kindereinrichtung "Spatzennest" in Langenwolschendorf -
Fußbodenerneuerung im Küchenbereich
Vorlage: LVö-003-2011**

Für die Fußbodenerneuerung stehen 5.000 € zusätzliche Mittel zur Verfügung. 1.000 € für jedes Kind, das 2009 in der Gemeinde geboren wurde. Als Material wird Industriefußboden ins Auge gefasst. Dazu sind Angebote einzuholen.

Bürgermeister: Mit dem Bauausschuss ist ein Vororttermin vereinbart, zu dem auch geklärt werden kann, ob mit diesem Fußboden die hygienischen Vorschriften erfüllt werden können.

Frau Lautenschläger-Keim: Gibt es bei späterer Erneuerung der Kücheneinrichtung Probleme?

Herr Hagedorn: Nein

Ausschreibung des Vorhabens über freihändige Vergabe.

Beschlusstext:

Der Gemeinderat Langenwolschendorf beschließt, die Fußbodenarbeiten in der Kindereinrichtung „Spatzennest“ in Langenwolschendorf auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgt über eine „Freie Vergabe“.

Abstimmungsergebnis:

- Gemeinderatsmitglieder gesamt:	9
- Anwesend:	7
- nach § 38 ThürKO von der Abstimmung ausgeschlossen:	0
- Stimmberechtigt:	7
- Dafür:	7
- Dagegen:	0
- Enthaltung:	0

zu 9 Sonstiges

Herr Voigt:

- Herr Christian Baum hat ein Schreiben an die Gemeinde gerichtet. Es betrifft den Zustand des Kirchsteigs, der unbedingt verbessert werden muss. Die Gemeinde hat dort keine Pflichten, da sich der Weg im Besitz der einzelnen Anlieger befindet.
Herr Hagedorn: Da keiner der Anlieger sein Wegegrundstück an die Gemeinde verkaufen will, können sie sich nur zu einem „Subotnik“ verabreden, denn ihnen obliegt die Instandhaltung.
- Für die Schule bestehen für 2011 keine konkreten Vorhaben, evtl. für 2012. Die Kommunalaufsicht soll um eine Würdigung des Objektes gebeten werden, damit das Vorhaben beim FNA erhalten werden kann.
- Die neue Winterdiensttechnik war für Ende November zugesagt, konnte aber erst am 19. Dezember geliefert werden. Der Unimog fiel am 10.12. mit Motorschaden aus. Deshalb will der Händler ihn nur für 50 % der vereinbarten 8.000 € abnehmen. Die Gemeinde erhält jetzt 4.500 €.
- Auf der „Grünen Woche“ – Auszeichnungsveranstaltung Dorfwettbewerb: 100 Hefte mit Abschlussberichten der teilgenommenen Orte erhalten, allerdings mit mehreren falschen Angaben zu Langenwolschendorf. Wurde bereits beanstandet und im Internet auch schon richtig gestellt. Verkehrte Seiten im Heft werden neu gedruckt und dann ausgetauscht. Außerdem eine Bronzemedaille, ca. 30 cm Durchmesser. Wo anbringen: Kreuzgewölbe oder Gemeindeamt außen? → Mehr Stimmen für Gemeindeamt außen.

- Schneeberäumung: Nach einem Antrag an das Ostthüringer Straßenbauamt werden 8.000 € für die Räumung der Bundesstraße erstattet.
Herr Albert: Gibt es auch Unterstützung für die Beseitigung der Straßenschäden durch den Winter?
Bürgermeister: Bisher ist bekannt, dass Ortsstraßen nicht berücksichtigt werden.

Herr Hagedorn:

- Mit dem Wechsel der Gebäudeversicherung wird eine Neubewertung der Gebäude erforderlich. Ist dies schon erfolgt?
Bürgermeister: Ab 01.01.2011 bei der Kommunalen Versicherung mit den bisherigen Werten versichert. Termin für Neubewertung steht schon fest.
- Wenn möglich auch die Bühne im „Schleizer Hof“ mit Anprallschutz versehen.
 Die Geldbehälter an den Duschautomaten sind nur zu öffnen, wenn zwei verschiedene Schlüssel benutzt werden. Diese erhalten Herr Voigt für die Gemeinde und Herr Reinhold für die SG.
 Die Kegelbahn ist fast fertig gestellt.
 Am Ausgang für die Radballer und am Eingang „Schleizer Hof“ sollen Bewegungsmelder angebracht werden, um Strom zu sparen.

☆ **Termin der nächsten Gemeinderatssitzung: Mittwoch, 23.03.2011, Beginn: 19:00 Uhr**

Langenwolschendorf, den 22.02.2011

Bürgermeister

Schriftführerin